

RhyMed-Projekt: Fallkolloquien der praktizierenden Grundversorgerärzte der Region mit Kaderärzten des Kantonalen Spitals Altstätten (KS AL)

Ausgangslage und Problemstellung

Als praktizierenden Ärzte sind wir meist in der Einzelpraxis tätig. Dabei finden wir auch Befunde, welche ausserhalb einer gewissen Routine fallen und beispielsweise im Spitalbetrieb mit anderen Ärzten besprochen würden. Diese Möglichkeit besteht in der Einzelpraxis naturgemäss nicht.

Konzept-Idee:

Das Besprechen solcher Befund in einem grösseren Kreis (Kolloquium) mit anderen Ärzten dient der Fortbildung aller am Gespräch Beteiligten – unabhängig davon, ob eine konkrete Lösung des Problems schon besteht oder nicht. Der Fortbildungseffekt kann von fachlicher oder auch von didaktischer Natur sein. Das Konzept weist den Spital-Kaderärzten eine Art Supervisoren-Rolle zu.

Aus der Natur der Sache können nicht (subjektive) klinische Befunden besprochen werden. Zur Sprache kommen sollen primär Fälle im Zusammenhang mit bildgebender Diagnostik, vorerst ist an Röntgen-Bilder gedacht. Allerdings ist eine Weiterentwicklung des Konzepts durchaus möglich und denkbar: Labor-Befunde, EKG-Befunde usw.

Das Konzept funktioniert nur in eine Atmosphäre des gegenseitigen respektvollen Vertrauens und losgelöst von vorbestehenden Hierarchien (Prinzip „peer to peer“). Es setzt eigenaktive Interaktionen zwischen den Teilnehmenden voraus.

Naturgemäss ist somit die Zahl der Teilnehmenden limitiert, bzw. es ist von entscheidendem Vorteil, wenn ein wesentlicher Teil von ihnen schon Erfahrung mit derartigen Konzepten hat. Diese Erfahrung ist im Fortbildungsschränzli „Oberes Rheintal“, das seit 20 Jahren funktioniert, auch gegeben.

Ziele:

- Kontinuierliche Kommunikation mit dem Regionalen Spital anhand von fachlichen Fragen
- Angebot an grundversorgende Ärzte der Supervision für Fragen der bildgebenden Verfahren mit Spital-Kaderärzten
- Kompetenzerhalt fachlich und technisch in der peripheren Grundversorgerpraxis
- bottom-up Organisation, hausarzt-bedarfs-orientierte Fortbildung

Konkrete Umsetzung

- Frequenz der Veranstaltungen. Ein mal pro Monate – 10 mal pro Jahr (Pause Juli und Dezember), 90 Minuten Dauer,
- Wechselnde Schwerpunkte in den Hauptfakultäten des KS AL
- Die praktizierenden Kolleginnen und Kollegen sind eingeladen, interessante Fälle vorzustellen
- Als Hilfsmittel stehen zur Verfügung: Laptop, Beamer, Leinwand, Digitalkamera, Röntgenbetrachter (bis Thorax-Format).

- Alle Befund sollen wenn möglich in elektronischer Form als allgemein verwendete Datei (.jpg) auf einem tragbaren Datenträger (CD-Rom, DVD, USB-Stick) zur Verfügung stehen. Zu Beginn können sie aber auch noch – im Notfall – vor Ort digitalisiert werden.
- Eingeladen werden grundversorgende Ärzte der Region

Projektverantwortlicher

Dr. med. R. Gross (RhyMed),

Dr. med. E. Mattle, Altstätten (übrige Ärzte)

Dr. med. P.J. Hangartner (KS AL)

Projektdauer/Mittelbedarf

Das Projekt läuft als Pilot bis Ende 2006. Dann soll entschieden werden, ob es in dieser Form weitergeführt bzw. weiterentwickelt wird.

Sponsoring

Dr. med. R. Gross beantragt bei RheinCare den Beitrag für das Jahr 2006 als RhyMed-Projekt für die technische Infrastruktur.

Erste Veranstaltung vorgesehen am:

Montag 12. Juni 2006 um 18h30 im Saal des Pflegeheims Altstätten

Altstätten, 7. Mai 2006

Dr. med. Reto Gross